

**Hauptgeschäftsstelle**

Hindenburgstraße 11

91555 Feuchtwangfen

T: 09852-13 81

F: 09852-61 52 91

E: [info@regionalbewegung.de](mailto:info@regionalbewegung.de)

Ihr Ansprechpartner: Claudia Schreiber

**Zweigstelle**

Zur Specke 4

34434 Borgentreich

T: 05643-949271

F: 05643-948803

E: [info-zweigstelle@regionalbewegung.de](mailto:info-zweigstelle@regionalbewegung.de)

Datum: 13.02.2020

## Einladung zum Interview

### "Machbarkeitsstudie Datenplattformen für die Landwirtschaft"

Liebe TeilnehmerInnen des Netzwerks RegioLogin und Interessierte,

wir laden Sie herzlich zum Interview innerhalb eines Online Meetings zur  
"Machbarkeitsstudie Datenplattformen für die Landwirtschaft"

am **Mittwoch 19.02.2020 um 13.00 – 15.00 Uhr** ein.

Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. bietet Ihnen die Möglichkeit

- Ihre Sicht der Dinge
- Ihren Alltag
- Ihre Bedürfnisse
- Ihre Anforderungen

**an eine zentrale staatliche Datenbank** zu formulieren. Das Interview wird vom Fraunhofer IESE durchgeführt.

Durch Ihre Teilnahme können Sie zu einem sehr frühen Zeitpunkt bereits eigene Akzente setzen, die in einer fortgeschrittenen Projektphase zum Tragen kommen können.

Uns als Bundesverband der Regionalbewegung e.V. ist es sehr wichtig, Ihre Arbeit und Ihre Datenbank als wichtige Instanz in der digitalen Regionalvermarktung in Deutschland gegenüber dem BMEL zu positionieren.

Bitte ermöglichen Sie trotz der Kurzfristigkeit die Teilnahme an diesen 2 Stunden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich per email formlos an ([schreiber@regionalbewegung.de](mailto:schreiber@regionalbewegung.de)). Sie bekommen dann die Zugangsdaten zum Online Meeting zugesendet. Sie benötigen eine Webcam und ein Mikrophon/Lautsprecher (PC oder Laptop integriert genügt).

Hintergrundinformationen haben wir auf der nächsten Seite für Sie zusammengestellt.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Schreiber

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

In Zusammenarbeit mit:



Infos vom Fraunhofer-Institut für  
Experimentelles Software Engineering IESE

### „Machbarkeitsstudie zu staatlichen, digitalen Datenplattformen für die Landwirtschaft“

Nach öffentlicher Ausschreibung durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) – im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) – wurde das Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE in Kaiserslautern als neutrale Stelle mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie **zu möglichen staatlichen, digitalen Datenplattformen für die Landwirtschaft** beauftragt.

**Ziel** der Studie ist es, dem BMEL und der BLE wissenschaftlich fundierte Informationen und technische Konzepte bereit zu stellen, die als **Entscheidungsgrundlage für zukünftige Aktivitäten** genutzt werden können. Konkret geht es um die Frage, ob die Landwirtschaft in Deutschland eine staatliche Datenplattform braucht, welche Daten relevant sind und wie die Plattform technisch aufgebaut sein könnte. Die Ergebnisse der Studie sollen dabei helfen, den Bedarf zu verstehen und die passenden Entscheidungen zu treffen, um die Landwirtschaft optimal bei der digitalen Transformation unterstützen zu können.

**Wir wenden uns an Sie als Ansprechpartner im Rahmen dieser Studie und würden uns freuen, Sie für ein Interview gewinnen zu können.** Ihre jeweilige Perspektive ist ein wichtiger Beitrag für die Bearbeitung der Fragestellungen und die Teilnahme bietet Ihnen die Chance, mögliche, zukünftige digitale Angebote bereits in einer sehr frühen Phase mitzugestalten.

Wir führen eine fundierte Bedarfsanalyse mittels einer großen Anzahl von Interviews (>100) mit unterschiedlichsten Interessensgruppen durch, um ergänzend zu wissenschaftlicher Recherche den konkreten Bedarf in der Landwirtschaft zu ermitteln. Die Ergebnisse werden gemäß den geltenden Datenschutzrichtlinien gespeichert und verarbeitet und in Berichten ausschließlich anonymisiert dargestellt. Die Studie betrachtet neben dem reinen Bedarf in der Landwirtschaft auch technische und rechtliche Fragestellungen. Zur Bearbeitung aller relevanten Fragestellungen wird das Fraunhofer IESE von Partnern unterstützt.

- Das **Fraunhofer IESE** übernimmt die inhaltliche Führung der Studie. Seine Expertise liegt in Themen rund um digitale Ökosysteme, digitale Plattformen und Daten-Ökonomien und es verfügt über langjährige Erfahrung bei der Durchführung von Projekten für Unternehmen sowie wissenschaftlichen Studien. Zusätzlich kann das IESE auf Wissen aus eigenen Projekten in der Domäne Landwirtschaft zurückgreifen.
- Das **Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL)** bringt als Verein mit dem Auftrag des Wissens- und Technologietransfers in der Landwirtschaft seine langjährige Expertise in agronomischen Daten, Datenformaten und -modellen ein. Daneben verfügt das KTBL über ein breites Experten-Netzwerk.
- Die **Technische Universität Dresden** unterstützt die Studie mit ihrer Erfahrung aus Forschung und Wissenschaft bzgl. Agrarsystemen und Kommunikationstechnologien bei der Bearbeitung technischer Fragestellungen.
- Die **Europa-Universität Viadrina** in Frankfurt (Oder) bringt ihre ausgewiesene Expertise im Digital-, Agrar- und Wettbewerbsrecht ein, um rechtliche Aspekte im Kontext der Studie zu evaluieren und wichtige Fragestellungen hierzu zu beantworten.